



Oorloff an de Nordsee

Ankumst in't Hotel Achtern Diek

Anke Meyer, ehr Mann Jürgen un ehr lütte Söhn Sven sünd to Besöök an de Nordseeküst. Se sünd jüst in de Parkgaraasch vun't Hotel ‚Achtern Diek‘ ankamen un hebbt de Kuffers ut't Auto utladen. Anke geiht al to de Rezepschoon. Dor töövt al de Hotelanstellte:

Hotelanstellte: „Moin, Wat kann ik för Se doon?“

Anke Meyer: „Moin. Wi sünd de Familie Meyer. Wi hebbt bet to'n tweeten Januor een Stuuw reservert.

Hotelanstellte: „Ja, ik mutt jüst in Computer kieken. Ja, Familie Meyer. Een Dubbelstuuw un de lütte Jung is ok dorbi. Bruukt Se dor noch en Bistellbett för den Jung?“

Anke Meyer: „Ne, dat bruukt nich! De Jung is noch heel lütt. Dree Johr. He slapt mit in us Bett.“

Hotelanstellte: „Allerbest, Frau Meyer. Köönt Se dat Anmelleformulor jüst utfüllen?“

Anke Meyer: „Okay, maak ik gau“

Anke füllt de Anmellen ut. Wieldes kaamt Jürgen mit de Kuffers un den lütten Sven in de Lobby.

Hotelanstellte: „Bruukt Se hölp mit de Kuffers?“

Jürgen Meyer: „Ne, keen Problem.“

Anke langt de Hotelanstellte de Anmellen över'n Tresen hen. Se kiekt sik dat koort an.

Hotelanstellte: „Allens kloor. Denn hebb ik hier den Schlötel för Se. Stuvnummer 24. De Schlötel für de Stuuw passt ok op de Ingangsdöör.“

Anke Meyer: „Ik dank ok.“

Jürgen Meyer: „Wi sünd Morgenlüüd. Wannehr giff dat Fröhstück.“

Hotelanstellte: „Fröhstück is Maandag bet Freedag af Klock 6. Sünnavend und Sünndag denn af Klock 8. De Fröhstückruum is dor üm de Eck.“

Jürgen Meyer: „Allens kloor, Denn weet wi Bescheed. Woneem geiht dat to us Stuuw.“

Hotelanstellte: „De Trepp rop un denn liek ut.

Anke un Jürgen Meyer: „Okay. Denn dankt wi erstmol. Tschüüs!“

Jürgen Meyer:

Hotelanstellte: „Tschüüs!“

Afscheed

De Tiet is al üm. Anke, Jürgen un de lütte Sven. Hebbt ehren Oorloff an de Nordsee al achter sik. Jüst hebb se noch Fröhstück hatt. Denn hebbt se de Kuffers packt un nu sünd se op'n Weg to de Lobby:

Hotelanstellte: „Moin, is dat al so wiet?“

Anke Meyer: „Moin. Ja, us Oorloff is vorbi. Wi mööt na Huus.“

Hotelanstellte: „Hett Se dat bi us tosegg?“

Anke Meyer: „Ja, allens is to use Tofredenheit wesen. Köönt wi de Reken hebben?“

Hotelanstellte: „Ja, hebbt Se wat ut de Minibor nahmen?“

Anke Meyer: „Ne, heebt wi nich.“

De Hotelanstellt tippt wat in den Computer in. Denn druckt se de Reken ut und langt se Anke Meyer över 'n Tresen.

Hotelanstellte: Okay, 6 Övernachten mit Fröhstück. Dat sünd 600 Euro. Betallt Se boor or mit Koort?

Anke Meyer: Wi betahlt boor.

Anke treckt ehr Portmonee ut de Tasch un nimmt dor ,n' poor Schiens rut.

Anke Meyer: De Rest is för de Kaffekass.

Hotelanstellte: Velen Dank. Denn wünsch ik Se gode Fohrt!

Anke Meyer: Velen Dank torüch. Tschüüs!

Vokabeln:

Kuffer: Koffer; töven: warten; Stuv: Stube, Zimmer; Dubbelstuv: Doppelzimmer; Bistellbett: Beistellbett; Schlöt: Schlüssel; Ingangsdöör: Eingangstür; Morgenlüüd: Frühaufsteher; Maandag: Montag; Freedag: Freitag; Sünnabend: Samstag; Sünnag: Sonntag; liek ut: gerade aus.

Wat een in't Hotel noch bruken kann:

Nachtportier	Nachtportjee (m), Nachtportjees (pl)
Zimmermädchen	Stuvendeern (n), Stuvendeerns (pl)
Gepäck	Bagaasch (f)
Koffer	Kuffer (m), Kuffers (pl)
Reisetasche	Reistasch (f), Reistaschen (pl)
Schlüsselkarte	Schlötelkoort (f), Schlötelkoorten (pl)
Einzelzimmer	Enkeltstuv (f), Enkeltstuvn (pl)
Doppelzimmer	Dubbelstuv (f), Dobbelstuvn (pl)
Übernachtung	Övernachten (f), Övernachten/s (pl)
kinderfreundlich	kinnerfründlich
barrierefrei	Barrierefree
Fahrstuhl	Fohrstohl (m), Fohrstöhl (pl)
Zimmer	Stuv (f), Stuvn (pl), Kamer (f), Kamern (pl)
Bett	Bett (n); Bedden (pl); Puuch (f); Puuchen (pl)
Doppelbett	Dubbelbett (n), Dubbelbedden (pl)
Minibar	Minibor (f), Minibors (pl)

Nützliche Sätze / nüttliche Utdrück: Hotelgast

Ich habe ein Zimmer reserviert.	Ik heebb en Stuv reserveert.
Haben Sie ein Doppelzimmer für uns?	Heebt Se en Dubbelstuv för us?
Haben Sie ein Zimmer mit einer schönen Aussicht?	Heebt Se en Stuv mit 'n fien Utkiek?

Muss ich für den Parkplatz bezahlen?	Mutt ik för den Parkplatz betahlen?
Sind Hunde auf dem Zimmer erlaubt?	Sünd Hunnen op de Stuurv tolaten?
Wir bleiben eine Woche.	Wi bleibt een Week.
Was kostet das Zimmer mit Frühstück?	Wat mööt wi för de Stuurv mit Fröhstück betahlen?
Kann uns jemand mit dem Gepäck helfen?	Kann us en mit de Bagaasch hölpen?
Haben Sie einen Stadtplan für uns?	Hebbt Se en Stadtplan för us?
Können Sie mir ein Restaurant empfehlen?	Köönt Se mi en Weertschop vörslagen?
Gibt es eine Apotheke in der Nähe?	Gifft dat en Aptheek dichtbi?
Welche Sehenswürdigkeiten können Sie uns empfehlen?	Welke Kiekmalen köönt Se us vörslagen?
Das ist für die Kaffeekasse.	Dat is för de Drinkgeldkass.

Nützliche Sätze / nüttliche Utdrück: Hotelangestellte

Haben Sie reserviert?	Hebbt Se reserveert?
Können Sie bitte das Anmeldeformular ausfüllen?	Köönt Se woll dat Anmellformulor utfüllen?
Brauchen Sie einen Zweitschlüssel?	Bruukt Se en tweeten Slötel?
Möchten Sie ein zusätzliches Kissen?	Möögt Se en Küssen överher?
Frühstück gibt es zwischen 7.00 und 10.00 Uhr.	Fröhstück gifft dat vun Klock 7 bet Klock 10.
Haben Sie noch besondere Wünsche?	Hebbt Se noch besünnere Wünsch?
Hatten Sie etwas aus der Minibar?	Hebbt Se wat ut de Minibar nahmen?
Wie möchten Sie bezahlen?	Woans möögt Se betahlen?
Besuchen Sie uns gerne wieder!	Besökt Se us gern wedder!
Wie lange bleiben Sie bei uns?	Wo lang bleibt se bi us?
Kann uns jemand helfen, den Koffer nach oben zu tragen?	Kann us een hölpen, den Kuffer na baven to dregen.
Rufen Sie doch für uns ein Taxi!	Roopt Se doch för us en Taxi!

Upgaven/ Aufgaben:

- Schriev dien egen lütt ‚Theaterstück‘ mit annere Lüüd un ‚n paar Extrawünsch.
 - Du kannst di vele Ideen ut düt Stück nehmen.
 - Aver veränner so veel, as du kannst.
- Ööv dien Stück mit dien Team.
- Föhr dat Stück mit dien Team op!